

Durch rechtzeitige und gründliche Vorbereitung der Investitionen sind durch die Auftraggeber in enger Zusammenarbeit mit den Bau- und Ausrüstungsbetrieben gute Bedingungen für ein konzentriertes und kontinuierliches Bauen mit sinkendem Aufwand zu schaffen. Mit Hilfe des Leistungsvergleichs sind höhere Ergebnisse bei der zeitlichen Ausnutzung der Baumaschinen zu erreichen. Die termingerechte Fertigstellung der den Leistungszuwachs der Volkswirtschaft sichernden Investitionsvorhaben der Industrie ist planmäßig zu gewährleisten. Dazu sind die Leistungsfähigkeit, die Effektivität und Qualität des Industriebaus wesentlich zu verbessern. Der Vorfertigungs- und Komplettierungsgrad des Industriebaus ist zu erhöhen.

Die Leistungen der bautechnischen Projektierung sind durch die Anwendung rechnergestützter Systeme in überdurchschnittlichem Tempo zu entwickeln.

Es ist zu sichern, daß die Produktion der Bau- und Baumaterialienindustrie noch stärker auf den steigenden Anteil der Baumaßnahmen für die Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung der vorhandenen Bausubstanz ausgerichtet wird. Die Produktionsprozesse der Baumaterialienindustrie sind weiter zu rationalisieren. Dazu wird die Aufgabe gestellt, einheimische Rohstoffe und Sekundärrohstoffe höher zu veredeln sowie die Prozeßenergie weiter zu senken. Die Erzeugnisse und Technologien des Bauwesens sind so zu entwickeln, daß die Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften verbessert, die Qualität und Dauerbeständigkeit erhöht, der Instandhaltungsaufwand gesenkt und hohe Wärmedämmeigenschaften erreicht werden.

Die planmäßige Entwicklung der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft als leistungsfähiger Teil der Volkswirtschaft ist auf die Sicherung der Ernährung der Bevölkerung als wichtigsten Beitrag zur Lösung der Hauptaufgabe, die Erweiterung der einheimischen Rohstoffbasis, die weitere Erhöhung der Effektivität der außenwirtschaftlichen Beziehungen, die wirksame Reproduktion der Umwelt und die Leistung eines wachsenden Beitrages zum Nationaleinkommen zu richten. Auf dem Wege der umfassenden Intensivierung gilt es, die Landwirtschaft noch umfassender zu einem Zweig der angewandten Wissenschaft zu entwickeln. Dazu sind das Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis bei der Organisation von Spitzenleistungen, Höchstserträgen auf den Feldern und Höchstleistungen in den Ställen zu vertiefen und auf der Grundlage von Leistungsvergleichen die Erfahrungen der Besten in großer Breite anzuwenden. Die ungerechtfertigte Differenziertheit ist zielstrebig abzubauen.

Die Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte je Hektar ist schneller zu steigern als der Aufwand an lebendiger und vergegenständlicher Arbeit. Auf diesem Wege gilt es, weitere Reserven für die Steigerung des Nettoprodukts durch die Senkung des spezifischen Produktionsverbrauchs zu erschließen. Die natürlichen Bedingungen und biologischen Wachstumsfaktoren sind immer besser auszunutzen. Die Vertiefung der Kooperation zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion hat noch wirkungsvoller für den Leistungs- und Effektivitätszuwachs in der Landwirtschaft beizutragen. Zielgerichtet sind die ökonomischen Potenzen der Dörfer zu erschließen und ist ihr Antritt weiter zu verschönern.

Die Pflanzenproduktion gilt es mit Vorrang zu entwickeln. Durch die komplexe Anwendung aller Intensivierungsmaßnahmen sind auf jedem Standort mögliche Höchstserträge bei allen Kulturen anzustreben und zu stabilisieren.

Zur Verbesserung der Obst- und Gemüseversorgung sind die natürlichen und ökonomisch günstigsten Standorte der Produktion sowie die geschaffenen Fonds vollständig zu nutzen. Die festgelegten Aufgaben für die Produktion, Lagerung und Verarbeitung von Obst und Gemüse sind planmäßig zu realisieren. Gleichzeitig sind die Initiativen zu fördern, um weitere Möglichkeiten zur Vorfertigung und Verarbeitung in den LPG, GPG und VEG zu schaffen.

In der Pflanzenproduktion sind folgende Ziele zu erreichen:

ME _____ 1988

Pflanzenproduktion, berechnet
in Getreideeinheiten je Hektar

landwirtschaftlicher Nutzfläche: dt 1 : /o.ubi49,2

	ME	1988
Hektarertrag bei Getreide	dt	45,3
Getreideproduktion	Mio t	11,4
Staatliches Aufkommen an		
Kartoffeln	1 000 t	2 655
Zuckerrüben	1 000 t	6 000
Obst	1 000 t	772
Gemüse	1 000 t	1 540

In der Tierproduktion ist der geplante Produktionszuwachs durch Steigerung der Leistung je Tier zu erreichen. Die in den Höchstleistungskonzeptionen festgelegten Maßnahmen zur Verbesserung der Futterökonomie, zur Erhöhung der Aufzuchtsergebnisse sowie zur Senkung der Tierverluste sind konsequent zu verwirklichen. Die Qualität der rohen Häute und Felle für die weiterverarbeitende Industrie ist zu erhöhen. In der Tierproduktion ist folgendes staatliches Aufkommen zu erreichen:

	ME	1988
Schlachtvieh	1 000 t	2 650
Milch, berechnet auf 4 % Fettgehalt	1 000 t	7 540
Eier	Mio Stück	4 810
Wolle	t	8 000

Die Übernahme und Durchführung von Jugendobjekten, insbesondere zur Bewässerung und zur Getreide-, Hackfrucht-, Futter- und Obsternte, in der FDJ-Initiative „Tierproduktion“ zur Rationalisierung und Rekonstruktion der Ställe sowie der FDJ-Aktion „Futterökonomie“, sind zu unterstützen.

Durch die Werktätigen in den Betrieben der Nahrungsgüterwirtschaft sind die bereitgestellten Rohstoffe mit geringsten Verlusten zu lagern und zu verarbeiten. Bei Sicherung einer hohen Effektivität und durch die Erhöhung des Veredelungsgrades geht es vor allem um die Verbesserung und Erweiterung des Sortiments und der Qualität des gesamten Nahrungsmittelangebots für die Versorgung der Bevölkerung. Die geplanten Maßnahmen zur Rekonstruktion der volkseigenen Fleischindustrie sowie zur Kühlung in den Zweigen der Nahrungsgüterwirtschaft sind konsequent durchzusetzen.

Durch die Forstwirtschaft ist die Versorgung mit Rohholz und Harz termin- und sortimentsgerecht zu sichern. Dabei ist der Pflege und dem Schutz der Wälder sowie der effektiven Verwertung des Bruch-, Dürr- und Dünholzes größere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Produktion von Konsumgütern ist auf 108 % zu steigern.

Den Jugendlichen sind in der FDJ-Aktion „Gesunder Wald“ weitere verantwortungsvolle Aufgaben zu übergeben.

Durch die Forstwirtschaft sind im Jahre 1988 10,8 Mio Kubikmeter Rohholz bereitzustellen.

Das Verkehrswesen hat die volkswirtschaftlich notwendigen Transporte im Binnen- und grenzüberschreitenden Güterverkehr zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effektivität der Eisenbahn ist der Anteil der Elektrotraktion auf über 5 % zu steigern. Die Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken ist im Jahre 1988 planmäßig als zentrales Jugendobjekt der FDJ weiterzuführen.

Der Gütertransportbedarf ist in allen Wirtschaftszweigen durch die Optimierung der Produktions- und Transportbeziehungen weiter zu senken. Die Ausnutzung der Transportkapazitäten muß auf dem Wege der vollen Auslastung der Tragfähigkeit und der kontinuierlichen Inanspruchnahme des Transportraumes verbessert werden. Dazu ist die schnelle Be- und Entladung an allen Tagen in drei Schichten und der sorgfältige Umgang mit den Transportausrüstungen zu gewährleisten.

Der Personenverkehr ist planmäßig weiterzuentwickeln. Einen Schwerpunkt bildet der Nahverkehr. Seine Leistungsfähig-